

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wir freuen uns, ab dem kommenden Montag die Schülerinnen und Schüler wieder im schulischen Regelbetrieb an der Lichtenbergschule begrüßen zu dürfen, und damit gemeinsam einen kleinen Schritt in Richtung Normalität zu machen.

Die derzeitige Situation erfordert aber nach wie vor umsichtiges und verantwortungsvolles Verhalten von uns allen, um uns selbst, aber auch um alle anderen so gut wie möglich zu schützen.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen seitens der Schulleitung an dieser Stelle die wesentlichen Verhaltensregeln an der Lichtenbergschule für die nächste Zeit darlegen und Sie gleichzeitig bitten, mit Ihren Kindern über die Regeln sowie die Notwendigkeit von verantwortungsvollem Handeln innerhalb und außerhalb der Schule zu sprechen.

Schulbesuch

Bitte schicken Sie Ihr Kind nur in die Schule, wenn es gesund ist und keine Symptome zeigt, die auf eine Erkrankung an COVID-19 hinweisen. Das HKM hat hierzu einen **Leitfaden** erstellt, der Ihnen helfen soll, die angesprochene Symptomatik von einem einfachen Schnupfen zu unterscheiden („Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen [...]").

Für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs geht das Kultusministerium zunächst einmal davon aus, dass sie vor Ort im Präsenzunterricht in bestehenden Lerngruppen beschult werden können, wenn besondere Hygienemaßnahmen vorhanden sind bzw. organisiert werden können (bspw. deutliche Minimierung der Kontakte – wir bitten um Rücksprache mit der Schulleitung für individuelle Regelungen).

Es besteht aber auch die **Möglichkeit der Befreiung vom Präsenzunterricht**, wenn ein aktuelles ärztliches Attest vorgelegt wird.

In diesem Fall tritt Distanzunterricht an die Stelle des Präsenzunterrichtes – **ein Anspruch auf bestimmte Formen dieses Unterrichtes besteht nicht.**

[Hier eingeben]

Falls Sie Ihr Kind durch ein ärztliches Attest vom Präsenzunterricht befreien lassen möchten, nehmen Sie bitte zeitnah Kontakt zur Klassenlehrerin/zum Klassenlehrer auf.

Hygienemaßnahmen/Unterricht

Auf dem gesamten Schulgelände ist, mit Ausnahme des Präsenzunterrichtes im Klassen- oder Kursverband, **eine Mund-Nase-Bedeckung (Maske) zu tragen**.

Das Tragen einer Maske im Präsenzunterricht ist freiwillig, **die Schulleitung legt entsprechend den allgemeinen Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes das Tragen einer Maske jedoch nahe**.

Die Maskenpflicht gilt auch für die Pausen – zum Essen und Trinken außerhalb des Klassenraumes muss die Maske natürlich zwischenzeitlich abgesetzt werden.

Am besten führt jede Schülerin bzw. jeder Schüler **zwei bis drei Masken mit sich**, damit diese gegebenenfalls gewechselt werden können. Falls die Maske vergessen wurde, kann man sich im Schülersekretariat eine Maske holen.

Die Wege sind nach dem **Einbahnstraßenprinzip** ausgeschildert. Das Einbahnstraßenprinzip ist unbedingt auch dann einzuhalten, wenn dadurch längere Wege verursacht werden (z. B. Atriumhof als Abkürzung ungeeignet, da Pausenbereich der Oberstufe – s. u.).

Des Weiteren gelten folgende Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- **Verzicht auf Körperkontakt wie Umarmungen und Händeschütteln,**
- **Einhalten der Husten- und Niesetikette und**
- **gründliche Händehygiene** (Hinweise zum richtigen Händewaschen hängen aus).

Die Unterrichtsräume werden **regelmäßig gelüftet (im günstigsten Fall Dauerbelüftung)**.

Der Unterricht erfolgt in festen Klassen- oder Kursverbänden, im Ganztags werden Gruppen mit fester Zusammensetzung, das HKM spricht hier von Kohorten, gebildet, in denen von der Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5 Metern abgewichen werden kann. **In allen anderen Situationen gilt es, diesen Mindestabstand einzuhalten**. Wir empfehlen für den Schulweg ebenso alle Hygienemaßnahmen zu beachten, soweit dies möglich ist.

[Hier eingeben]

Das eben beschriebene Prinzip der Bildung von festen Gruppen außerhalb der Unterrichtssituationen dient dazu, gegebenenfalls Infektionsketten zurückverfolgen zu können.

In diesem Zusammenhang empfiehlt das Kultusministerium die **Installation der Corona-Warn-App**. Diese Empfehlung möchten wir bekräftigen. Selbstverständlich ist die Installation freiwillig.

Um die Schlangenbildung in Pausen zu vermeiden, sollen die **Toiletten** vor allen Dingen während der Unterrichtszeiten aufgesucht werden. In der Toilette dürfen sich maximal zwei Schülerinnen bzw. Schüler gleichzeitig aufhalten.

Pausen

In den Pausen können sich die Schülerinnen und Schüler der **Sekundarstufe I** entweder in ihren Klassenräumen oder in den ihnen auf dem Pausenhof zugewiesenen Bereichen aufhalten. **Diese Bereiche sind jahrgangsbezogen**, die Schülerinnen und Schüler sollen sich innerhalb der Bereiche auf Kontakte innerhalb des Klassenverbands beschränken.

Wichtig ist, dass nur der jeweilige Klassenraum und nicht die Fachräume als Aufenthaltsraum zur Verfügung steht. Dies gilt auch bei Raumwechseln, bspw. von einem Fachraum zu einem anderen Fachraum. Der Gang zum Fachraum findet erst 5 Minuten vor Ende der Pause statt.

Das heißt, die Schülerinnen und Schüler gehen auch dann in ihren Klassenraum, wenn sie zuvor in einem der Fachräume Unterricht hatten.

Die Schülerinnen und Schüler der **Sekundarstufe II** können sich innerhalb des Atriumgebäudes in den 300er-Räumen, die keine Klassenräume sind, und in der Schülerlounge aufhalten. Außerhalb des Gebäudes stehen ihnen das Atrium (Hof A) und der Hof „Mensa Süd“ und hier der Bereich vor der großen Turnhalle zur Verfügung. In Freistunden (außer während der Mittagspause zwischen 13.05 und 14.00 Uhr) können Sie sich außerdem im ‚Essensbereich‘ der Mensa aufhalten. **In allen Aufenthaltsbereichen der Sekundarstufe II ist auf den Mindestabstand und das Tragen einer Maske zu achten.**

[Hier eingeben]

Mittagessen

Es wird die Möglichkeit geben, an der Lichtenbergschule ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen, wenn man sich dafür angemeldet hat; außerdem wird der Kiosk (LuO-Campus) geöffnet sein.

Das Mittagessen erfolgt in zwei Schichten (nähere Informationen erfolgen über die Klassenlehrkräfte).

In den Pausen sorgen Aufsichten für die Einhaltung der Regeln beim Kiosk-Besuch.

Weitere Hinweise

Es würde uns die Kommunikation in diesen besonderen Zeiten mit Ihnen erleichtern, beispielsweise für den Fall, dass wir Veranstaltungen (z. B. Elternabende für den ganzen Jahrgang) nur digital durchführen sollten, wenn wir Ihre aktuelle E-Mail-Adresse zur Verfügung hätten.

Aus diesem Grund würden wir uns wünschen, dass Sie den Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrern Ihrer Kinder eine aktuelle Eltern-E-Mail-Adresse anvertrauen.

Bei den angesprochenen Jahrgangselternabenden möchten wir Ihnen unter anderem das Kompensationskonzept der Lichtenbergschule für die Sekundarstufe I vorstellen, mit dessen Hilfe die Schülerinnen und Schüler Unterstützung dabei erhalten sollen, wichtige Inhalte bzw. Kompetenzen, die möglicherweise im vergangenen Schuljahr zu kurz gekommen sind, aufzuarbeiten bzw. zu fördern.

Grundsätzlich möchten wir Sie an dieser Stelle bitten, bei Schwierigkeiten bzw. Problemen die Lehrkräfte bzw. die jeweiligen Klassenleitungen, aber auch die Schulleitung anzusprechen.

Zum Verfahren: Es ist immer sinnvoll, dass zunächst die unmittelbar Beteiligten miteinander sprechen. Unterstützung finden Sie jederzeit bei den Klassenlehrkräften und bei Ihren Elternvertretern. Sollte auf dieser Ebene keine Lösung möglich sein, würde in einem nächsten Schritt die Schulleitung für eine Lösung hinzukommen.

Die Regelungen in diesem Schreiben werden wir in den kommenden Wochen hinsichtlich ihrer Praktikabilität überprüfen und gegebenenfalls modifizieren. In einem solchen Fall erhalten Sie eine Mitteilung von uns.

[Hier eingeben]

Bitte schauen Sie auch weiterhin vor Beginn einer neuen Schulwoche auf unsere Homepage bzw. in Ihr E-Mail-Postfach, damit Sie jederzeit aktuell informiert sind.

Wir denken, dass wir die schwierige Zeit vor den Sommerferien gemeinsam und kooperativ gut bewältigt haben, und aus diesem Grund sind wir auch zuversichtlich, dass wir gemeinsam die kommenden Herausforderungen bewältigen werden.

Bleiben Sie gesund

Wolfgang Naumann und Anja Reuter